Es geschah vor 200Jahren auf diesem Platz

in der Zeit der Aufklärung und entstehenden Gleichberechtigung. Die Menschen in Kleve hatten Hoffnung und versammelten sich zur Einweihung der neuen Synagoge und feierten das sich entwickelnde jüdische Leben.

Die Menschen schauten, so wie wir jetzt, gen Osten auch Kedem (Ursprung) genannt, dort ist Jerusalem.

Denn vor 2000 Jahren stand dort auf dem Tempelberg, der zweite jüdische Tempel, das ***BethHaMikdash,*** der etwa so alt wurde wie der Kölner Dom. Im Jahre 70 wurde diese durch Rom zerstört.

Dem nicht genug, wurden durch Rom im **Jahre 132** ***Jerusalem*** und ***ganz Judäa*** zur Einöde gemacht, die **jüdischen Namen getilgt** – und in „***Syria-Palaestina*** „ umbenannt.

Die **römischen Kriege** kosteten Mio. Einwohnern das Leben - **ein Genozid**. Überlebende wurden als Sklaven deportiert und nur Wenigen gelang die Flucht in die umliegenden Länder.

Einige Juden erreichten Ashkenaz, das ist Deutschland. Hieraus bildeten sich die ersten deutsch-jüdischen Gemeinden, deren 1700-jährigen Bestand wir dieses Jahr feierten. All dieses **erinnern wir** und **wir schauen zurück –und- auf das Heute**.

Die Klever Synagogengemeinde überlebte nur 117 Jahre, das sind vier Generationen. Am **9.November 1938** vor 83 Jahren wurde sie **ausgelöscht**. Nur sehr wenige Juden sind der folgenden Shoa entkommen und überlebten. - **Auch das war ein Genozid**.

Die Namen stehen hier an der Mauer.

Erinnert ihr euch? - Vor 2 Jahren erzählte ich von ***Esau-Jakob*** dem ***zweigesichtigen Mensch*en**.

Die eine Seite *Esau*, unser körperliches Vermögen mit ***seinem EGO***, welches die Welt und den Anderen nur nach Nützlichkeit beurteilt und sich untertan macht. **In seinen Zelten wohnen wir.**

Die andere Seite *Jakob*, das Anhängsel ist gewissermaßen eine Behinderung, ein Licht-Funke nur, der uns **gegen die Logik** nach anderen Maßstäben, nämlich denen der **Liebe** und des **Mitgefühls** handeln und entscheiden lässt, deswegen ***Israel*** genannt.

Doch **in Zeiten des Krieges** geht dieser letzte Teil in uns allzu oft verloren. Wir **ertragen Jacob/Israel nicht**, er wird gehasst und angegriffen, **und es ist schwer ein Mensch zu bleiben!**

So wie wir es im diesem Mai erlebt haben: Die Hamas startete mit 1800 Raketen den **Angriff -** nicht etwa auf die Armee -, **sondern auf die Zivilbevölkerung Israels**. Die Armee Israels reagierte mit der Zerstörung der Abschussrampen und Kommandozentralen der Hamas von denen der Angriff ausging.

Und es stimmt, wie in jedem Krieg starben Menschen, auch unschuldige Menschen, zu viele! **Zu viele! Warum?**

Israel hat diese Kriege nie gewollt - früher nicht und heute nicht.

Doch wenn ein Krieg aufgezwungen wird,

wird die Armee Israels alles tun, um seine Zivilisten zu verteidigen und schützen. Ziel ist die Zerstörung der zerstörenden Kräfte von denen dieser Krieg ausgeht

Die **Krieger der Hamas** hingegen benutzen ihre eigene **Zivilisten** und **Kinder** als **Schutzschilde**, **Märtyrer für ihren Kriegswahn**. Ihnen ist **jedes zivile** auch **eigene Opfer recht**, um den **totalen Djihad** zu entfachen, **für das große Ziel**: ***Israel*** (*für sie Begriff aller Juden*) **& Sympatisanten *ganz auszulöschen und zu vernichten.* EIne Planung nach Auslöschung Israels liegt bereits vor!** [1]*

Und wie reagiert Europa?
In fast jeder Stadt Europas, wo es jüdische Menschen oder auch nur ein Andenken an sie gibt, wurden **Synagogen angegriffen und jüdische Menschen attackiert**.

Die **antisemitischen Schlachtrufe der Hamas** erschallen nicht nur in Palästina, sondern **auch hier auf unseren Straßen**, oft sogar aus den Vorständen ziviler Organisationen und NGO‘s:

> ***„KOLONIALSTAAT ISRAEL" „APARTHEIDSTAAT ISRAEL", „GENOZID ISRAEL"***
> ***„KINDERMÖRDER ISRAEL" „HAMAS HAMAS - ISRAEL INS GAS".***

Es ist unerträglich!

Die Menge der **Hassenden und ihr EGO wächst** und wird lauter.
Und es ist sehr schwer, nach diesen Kriegszügen
zur Mitmenschlichkeit zurückzufinden.

Umso wichtiger ist es, dass **hier-vor-Ort die Zivilgesellschaft gegen** diese **antisemitischen Hassparolen Position bezieht** und für das friedliche Miteinander der Menschen Partei ergreift.

---

[1]* **Hamas Concluding Statement Of The "Promise Of The Hereafter" Conference** 30.Sep 2021
https://www.memri.org/reports/hamas-sponsored-promise-hereafter-conference-phase-following-liberation-palestine-and

Aus Angst vor dem Töten im Kriege

das auch unsere Seele verletzt,
gegen die Verherrlichung des Todes, die unsere Seele zerstört
und in der Hoffnung, dass das Licht des Lebens uns nie verlässt,
gedenken wir den Opfern der Shoa.

Lesen wir auf Deutsch und sprechen die aramäischen Worte,
die nicht vom Tod erzählen,
sondern den **Urquell des Lebens** verherrlichen,
die Heiligkeit, in der unser Licht einst zurückkehren
und im Bündel des Lebens bewahrt werden wird.

Erhoben und geheiligt sein großer Name
In der Welt, die geschaffen nach seinem Willen -
entstehe sein Reich noch in eurem Leben,
in den eurigen Tagen
und im Leben des ganzen Hauses Israel
schnell und in nächster Zeit. Sagt: Amen!

Gesegnet sei der großer Name,
im All der Ewigkeit der Ewigkeiten.
Es sei gesegnet und gerühmt,
verherrlicht, erhoben, erhöht, gefeiert, geehrt
und gepriesen der Name des Heiligen,
gelobt sei er.

Hoch über jedem Lob und Gesang,
Verherrlichung und Trostverheißung,
die je in der Welt gesprochen wurden.
Sagt Amen.

Es möge die Fülle des Friedens vom Himmel herab
unserem Leben und ganz Israel zuteilwerden, sagt Amen.

Der Frieden stiftet in der Höhe,
stifte Frieden unter uns und ganz Israel. Sagt Amen.

Jitgadal v‘jitqadash shme raba.	יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא
B´alma divra chir‘uthei	בְּעָלְמָא דִּי בְרָא כִרְעוּתֵהּ
v‘jamlich malchutei	וְיַמְלִיךְ מַלְכוּתֵהּ
b`chaijechon, uv‘jomechon	בְּחַיֵּיכוֹן וּבְיוֹמֵיכוֹן
uvchai dechol Beit Yisrael,	וּבְחַיֵּי דְכָל בֵּית יִשְׂרָאֵל
ba‘agala uvisman kariv,	בַּעֲגָלָא וּבִזְמַן קָרִיב
v‘imru: **amen.**	וְאִמְרוּ **אָמֵן**
Jehe schme raba mevorach	**יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ**
l‘alam ul’almej almaja	**לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא**
Jitbarach, v‘jishtabach v‘jithpaar,	יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר
v‘jitromam, v‘jitnasei,	וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא
v‘jithadar, v‘jitaleh, v‘jitalal	וְיִתְהַדָּר וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלָּל
shme d‘qudshah **brich - hu**	שְׁמֵהּ דְקֻדְשָׁא **בְּרִיךְ הוּא**
L’ela min kol birchatha	לְעֵלָּא מִן כָּל בִּרְכָתָא
vshirata, tushbechata vnechemata	וְשִׁירָתָא תֻּשְׁבְּחָתָא וְנֶחֱמָתָא
da‘amiran b‘allma, v‘imru: amen	דַּאֲמִירָן בְּעָלְמָא. וְאִמְרוּ אָמֵן
J‘he shlama raba min shmaja	יְהֵא שְׁלָמָה רַבָּא מִן שְׁמַיָּא
v‘chajim aleinu	וְחַיִּים עָלֵינוּ
v’al kol Jisrael v‘imru: **amen**	וְעַל כָּל יִשְׂרָאֵל וְאִמְרוּ **אָמֵן**
Osseh shalom bimromav	עוֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו
hu ja’aseh shalom alenu	הוּא יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם עָלֵינוּ
v‘al kol Israel - v‘imru amen.	וְעַל כָּל יִשְׂרָאֵל וְאִמְרוּ אָמֵן